



Guten Tag ,

der Januar war geprägt vom Kontrast zwischen Hell und Dunkel, auf der Weltbühne ebenso wie im eigenen Zuhause. Ein neuer US-Präsident als Hoffnungsträger, vorher der Sturm aufs Kapitol. Impfungen gegen Corona – aber auch Ungewissheiten. Eben noch die Lichter der Weihnacht, jetzt dunkle Räume und Straßen, die ohne die Lichter aus Schulen, Restaurants und Geschäften derzeit noch dunkler sind.

Dunkel auch der Ausblick auf den Februar. Es wird keine Ausgelassenheit und Lichtblicke zur Faschingszeit geben. Dennoch schließt sich danach die Fastenzeit an.

Wo gibt es Licht in all dem Dunkel? Eine Idee wäre, unser Licht leuchten zu lassen. Licht kann sein, täglich neu Geduld aufzubringen, mit unserer Familie, aber auch mit uns selbst. Licht kann sein, Gaststätten und Handel vor Ort nach Möglichkeit zu unterstützen. Licht kann sein, auch jetzt an Menschen in Not zu denken.

„Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden, als über die Dunkelheit zu klagen“, so ein Zitat, das Konfuzius zugeschrieben wird.

Am 2. Februar feiert die Kirche „Darstellung des Herrn“, früher bekannt als Mariä Lichtmess und bis heute ein Fest der Lichtsymbolik. Die Kerzen für das kommende Jahr werden in der Kirche gesegnet.

Und wie passt nun in diese Zeit eine Fastenzeit? Auch sie kann uns Licht bringen, wenn wir uns auf das besinnen, was wir wirklich brauchen und zu uns selbst finden. Verzichten wir dieses Jahr einfach auf das, was uns nicht guttut – was uns an Seele, Körper und Geist belastet. Und führen wir Dialoge. Mit anderen Menschen, ruhig und aufmerksam. Mit Gott im Gebet, zuversichtlich und vertrauensvoll.

Die Lichter der Weihnachtszeit sind erloschen. Die Botschaft aber bleibt. Der Mensch Jesus geht mit uns und das Licht des Sterns weist uns den Weg.

So wünsche ich Ihnen im Namen des Dekanatsteams eine gute Zeit mit einigen Lichtblicken und viel Freude mit dem neuen Newsletter!

*Ihre Silvia Fischer,
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin*

Sternsinger



Aktion verlängert | Dankeaktion

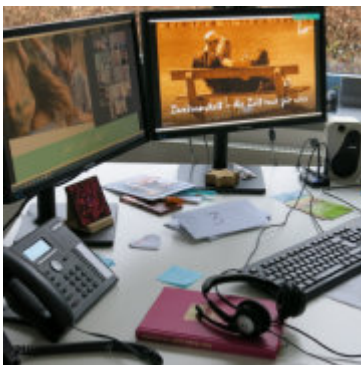
Die Sternsinger-Aktion 2020/21 konnte deutschlandweit nicht wie gewohnt stattfinden: Haus-Besuche, das Singen und persönliche Kontakte waren verboten. Mancherorts wurde der Segen der Sternsinger daher in den Kirchen ausgelegt, Segensbriefe und -pakete wurden zugeschickt oder verteilt.

Um die Aktion im Bewusstsein zu halten und Spenden für Kinder in Not zusammenzutragen, ist das Sternsingen jetzt bis zum 2. Februar verlängert worden. Die Sternsinger kommen gerne auch zu Ihnen - digital per Klick auf den [Link der offiziellen Sternsinger-Seite](#).

Trotz der Einschränkungen stattgefunden hat der Danketag in unserer Region für alle, die eigentlich als Sternsinger unterwegs gewesen wären: Die Jugendpastoralen Teams der Kirchenregionen rund um Bruchsal haben diesen Gruppen sogenannte Adventureboxen mit Rätseln und Aufgaben zugeschickt. Am 16. Januar konnten die Teilnehmenden dann online aktiv werden. Die Aktion endete mit einem online-Gottesdienst und hat insgesamt rund 600-700 Sternsinger erreicht.

[mehr ...](#)

Ein Tag für uns



Erstes Online-Eheseminar

Ende Januar hat der Ehevorbereitungskurs "Ein Tag für uns" im Dekanat Bruchsal zum ersten Mal online stattgefunden. Das ganztägige Seminar bot sechs Paaren die Gelegenheit, sich einen „Oasentag“ als Paar zu gönnen und gleichzeitig über Themen rund um die kirchliche Trauung zu sprechen. Die Resonanz auf das Angebot war äußerst positiv und hat das Vorbereitungsteam darin bestärkt, auch nach Corona die bestehenden Angebote um digitale Formate zu erweitern. Das Februar-Online-Seminar ist bereits ausgebucht; im März wird es ein weiteres geben. Paare sollten sich zeitnah anmelden.

[mehr ...](#)

Ökumene

Konferenz mit Erik Flügge



Erik Flügge provoziert gerne. Er ist Politikberater, Autor, Redner - und beschäftigt sich damit, wie die Kirche heute wieder mehr Gehör finden kann. Ende Januar war er zu Gast in der ökumenischen Online-Konferenz der hauptberuflich pastoral Mitarbeitenden aus dem katholischen Dekanat Bruchsal und dem evangelischen Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal. Seine These: Form vor Inhalt. Nur wer weiß, wie seine Zielgruppe lebt und tickt, kann eine Verpackung wählen, durch die die Botschaft ankommt.

Gewürzt mit einer guten Portion Ironie hielt Flügge den pastoral Mitarbeitenden einen Spiegel vor Augen und ermutigte sie, kreativ zu sein und manches neu zu denken. Eine bleibende Herausforderung ...

[mehr ...](#)

Fastenaktion



Jetzt anmelden!

„7 Wochen neue Sicht“ heißt die Aktion für alle Paare, die während der Fastenzeit jede Woche eine Anregung zum Nachdenken und/oder Aktiv-Werden bekommen möchten. Als Karte per Post, per E-Mail oder als Link aufs Handy. Die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern bietet sich an, sich Zeit für sich, als Paar und füreinander zu nehmen. Die Aktion "7 Wochen ..." gibt es schon länger. Erstmals wird sie in diesem Jahr jedoch von einem Online-Austausch begleitet für alle, die daran teilnehmen möchten. Eine separate Anmeldung ist jeweils für die Fastenaktion an sich wie auch den Online-Austausch erforderlich.

[mehr ...](#)

Kirchenentwicklung



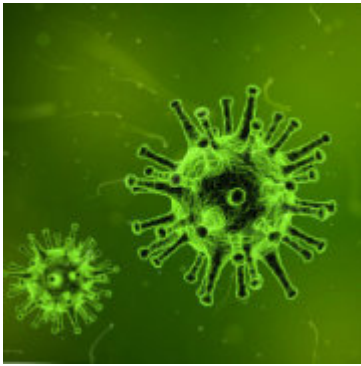
Raumplanung

Anfang Februar bekommt Erzbischof Burger die Ergebnisse der Voten und Beratungen zur Raumplanung 2030 aus dem Dekanat Bruchsal vorgelegt. Auf dieser Grundlage wird er eine letzte Version der Raumplanung auf den Weg bringen, die dann von den Gremien und Räten auf Diözesanebene beschlossen werden muss. Es ist also davon auszugehen, dass sich die künftigen Strukturen des Dekanats Bruchsal und seiner 13 Kirchengemeinden Mitte Februar klarer abzeichnen.

[mehr ...](#)

Corona

Gottesdienste



Ende Januar hat Erzbischof Burger einige Hinweise für die Liturgie versandt, die in den Gemeinden vor Ort zu beachten sind:

Maskenpflicht

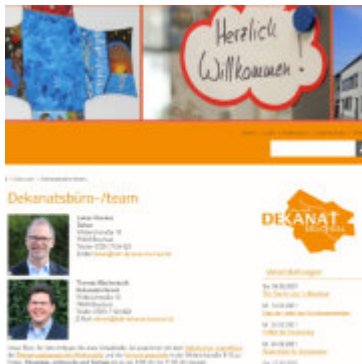
Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren ist auch eine nicht-medizinische Alltagsmaske zulässig, jüngere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit. Während des liturgischen Dienstes kann die Maske weiterhin abgenommen werden.

Anzeigepflicht

Seit dem 27. Januar müssen die Kirchengemeinden Gottesdienste beim Ordnungsamt anzeigen. Im Sinne einer generellen Absprache genügt es in der Regel, das Pfarrblatt vorzulegen. Feiern, die darin nicht erfasst sind und bei denen mehr als zehn Personen erwartet werden, sind spätestens zwei Werktage vor Stattfinden beim Ordnungsamt anzuzeigen. Das gilt nicht für Bestattungen und Trauerfeiern auf Friedhöfen; diese sind den Behörden über die Friedhofsämter bekannt.

[mehr ...](#)

Design 3.0



Website bekommt Upgrade

Es gibt sie erst wenige Jahre - und doch ist sie bereits in die Jahre gekommen: die Website des Dekanats. In den nächsten Wochen werden wir die Inhalte und das Layout der Dekanats-Website überarbeiten und den neuesten Standards anpassen. Sollte dabei mal ein Link nicht funktionieren oder die Inhalte nicht an der gewohnten Stelle zu finden sein, sehen Sie uns das bitte nach. Wir freuen uns auf einen frischen und hoffentlich erfrischenden Webauftritt.

Prävention



Bedarfe werden erhoben

Die Präventionsarbeit im Dekanat Bruchsal, also die Bemühungen darum, dass die Kirchengemeinden ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und sämtliche Schutzbefohlenen sind und dass überall eine Kultur der Achtsamkeit, der Wertschätzung und des Hinsehens etabliert ist, laufen seit Jahren: von der Unterschrift unter dem Verhaltenskodex über die Einholung von Führungszeugnissen bis hin zum institutionellen Schutzkonzept.

Im Februar hätten Fortbildungen für die Personen stattfinden sollen, die in diesem Bereich vor Ort tätig sind. Die geplanten Veranstaltungen werden jedoch entfallen. Stattdessen erheben Dekanat und Jugendbüro die

Schulungsbedarfe und reagieren dann passgenau ab Mai darauf. Weitere Informationen folgen.

Gottesdienst



Liturgiekurs

Ab Mai wird im Dekanat Bruchsal der Liturgiekurs der Erzdiözese Freiburg angeboten. Die geplanten Studientage (7./8. Mai | 11./12. Juni) | 1./2. Oktober) finden jeweils Freitagabend bis Samstagabend statt. Der Kurs umfasst neben theoretischen Einheiten praktische Übungsphasen, die mit Reflexionsrunden kombiniert sind. Wer den Kurs absolviert hat, kann die bischöfliche Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern erhalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden ab Februar möglich sein; Vormerkungen sind schon jetzt über die Diözesanstelle möglich.

[mehr ...](#)

AUS REGION und DIÖZESE ...

Liturgie



Copy and Pray

Die Diözesanstelle bietet auf ihrer Website unter dem Motto "Copy and pray!" monatlich einen Gottesdienstvorschlag an, der heruntergeladen und verwendet werden darf. Er orientiert sich am Kirchenjahr und den Jahreszeiten. Einfach mal [reinklicken und ausprobieren](#).

Online Andacht | Workshop „Liturgie online“

Am 25. Februar lädt die Diözesanstelle zur [Einstimmung in die Fastenzeit](#) ein.

Im ersten Teil der Veranstaltung (Online-Andacht) feiern die Teilnehmenden gemeinsam in einer halbstündigen Andacht den Beginn der Fastenzeit. Im zweiten Teil entwickeln sie gemeinsam liturgische Online-Angebote für die Gemeinde vor Ort (Workshop von 19:30 bis 21 Uhr). Eine Teilnahme ist entweder an beiden Teilen der Veranstaltung oder auch nur an der Andacht möglich.

[mehr ...](#)

Nationalpark



Kirche im Schwarzwald präsentiert Jahresprogramm

Der Schwarzwald ist ein beliebtes Ausflugsziel. Wer Ruhe braucht, ist dort ebenso gut aufgehoben wie diejenigen, die das Abenteuer suchen. Seit wenigen Jahren bieten auch die Kirchen Aktionen und Veranstaltungen im Schwarzwald an. Unter dem Titel "Kirche im Nationalpark" stellt das [ökumenische Netzwerk Kirche im Nationalpark Schwarzwald](#) (ÖNKINS) von Katholischer Erzdiözese Freiburg, Katholischer Diözese Rottenburg-Stuttgart, Evangelischer Landeskirche in Baden und Evangelischer Landeskirche in Württemberg Jahr für Jahr ein buntes Programm zusammen. Jüngst ist das Jahresprogramm 2021 erschienen. Ein Blick hinein und auf die [Website](#) lohnt sich!

 [Jahresprogramm Kirche im Nationalpark 2021.pdf \[1.4 MB\]](#)

[mehr ...](#)

Frauen-Männer-Gender



Leporello anstatt Halbjahresprogramm

Das frühere Männer- beziehungsweise Frauenreferat der Erzdiözese Freiburg sind seit einiger Zeit in der Abteilung Erwachsenenpastoral zum neuen Referat Frauen-Männer-Gender fusioniert. Wurden zunächst die Websites zu einem gemeinsamen Auftritt zusammengeführt, zeigt sich die Kooperation mittlerweile auch in einer gemeinsamen Info-Format aus Papier: künftig erscheint halbjährlich ein Leporello mit einer Auswahl an Veranstaltungen aus der ganzen Diözese.

 [leporello_fmg_12021.pdf \[388 kB\]](#)

[mehr ...](#)

Glaubenskommunikation



Wie Glaube Geschmack gewinnt

Wie gewinnen Menschen Geschmack am Evangelium? Wie gelingt heute eine Glaubensvertiefung Erwachsener? Wie können Gemeinden und Gruppen Glaubenswege mit Erwachsenen fördern?

Die Landschaft der Glaubenskurse hat sich weiter verändert, ist bunter und vielfältiger geworden. Neben bewährte Modelle sind neue getreten, um das Evangelium mit Suchenden, Fragenden und Interessierten ins Gespräch zu bringen.

Ein Praxistag am 12. Februar gibt einen Überblick über verschiedene Glaubenswege und Glaubenskurse. 4-5 Formate werden vorgestellt und einzelne Kurselemente miteinander ausprobiert. Dazu gibt es hilfreiches Material

und Anregungen, um erste Schritte für den passenden Glaubensweg vor Ort in die Wege zu leiten. Eingeladen sind haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Pastoral der Gemeinden und in kategorialen Feldern jeglicher Konfessionen.

[mehr ...](#)

Impressum

Katholischer Dekanatsverband Bruchsal
Wilderichstraße 8-10 | 76646 Bruchsal

07251.7124-822

Mail info@kath-dekanat-bruchsal.de

Web www.kath-dekanat-bruchsal.de



Wir verzahnen Vielfalt.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)